

Ohne Flüssigkeit läuft auf einer mehrtägigen Tour wenig. Je nach Gegend ist die Beschaffung einfach – es gibt auch Umgebungen wo es sehr anspruchsvoll ist und zu einer echten Herausforderung wird.

Goldene Regeln:

- Wasser ist lebensnotwendig - wichtiger als feste Nahrung
- Auf mehrtägigen Touren kann nicht alles Wasser mitgetragen werden
- Fülle Deinen Wasservorrat bei jeder Gelegenheit auf.

Wasser finden

Beschaffungsmöglichkeiten in der nördlichen Hemisphäre sind als Beispiel:
Fluss, Bach, See, Teich, Regenwasser / Tümpel, Wasserlöcher

Aber es geht noch einfacher:

Brunnen in Dörfer, Toiletten Restaurants / Supermarkt, Fragen auf Bauernhöfen

Vorbereitung heißt Informieren:

Erkundigen bei Einheimischen vor Ort

Die Suche unterwegs

- Sehen: Von Hügeln, aus der Höhe, die Landschaft absuchen
- Hören: Wasser macht Geräusche gerade Bäche in den Bergen.

Ein paar weitere Tipps

- Täler wurden von Wasser geformt. Täler folgen – Chance auf Wasser/Menschen.
- Dichte auffallend Grüne Vegetation deutet auf Wasser hin.
- In Felsen und Felsspalten sammelt sich manchmal Wasser.
- Wasservögel (Flug beobachten) deuten häufig auf Wasser hin
- Bestimmte Pflanzen wie Birken, Pappel, Weiden sind Wasserindikatoren.

Trinkbares Wasser erkennen

- Je mehr in der Natur desto besser.
- Was ist oberhalb der Entnahmestelle ? • Je näher an der Quelle desto besser
- Kaltes Wasser / Klares Wasser.

Reinigung

- Abkochen
- Chemische Reinigung
- Wasserfilter

Ideal für unterwegs:

Trinkflaschen mit eingebauten Filtern